

ZIRKUS IST KULTUR!

Zirkusse und Zirkusfreunde fordern die kulturelle Anerkennung des Zirkus

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung am 2. März 2008 in München haben der Verband der europäischen Zirkusunternehmen (ECA) und die Gesellschaft der Circusfreunde e.V. gemeinsame Forderungen an die Bundesregierung gerichtet.

Circus ist Teil der Kultur Europas

Schon vor drei Jahren hat das EU-Parlament seine Forderungen zum Thema Zirkus formuliert:

„Das Europäische Parlament...

1. fordert die Kommission auf, konkrete Schritte einzuleiten, um zu einer Anerkennung des Zirkus als Teil der Kultur Europas zu gelangen;
2. ersucht die Mitgliedsstaaten, die dies nicht bereits getan haben, den Zirkus als Teil der Kultur Europas anzuerkennen.“ (P6_TA(2005)0386)

ECA und GCD fordern die Bundesregierung auf, diese Entschließung des Europäischen Parlaments endlich in Deutschland umzusetzen. Gerade in Deutschland hat der Zirkus eine lange Geschichte und ist seit Jahrhunderten eine der beliebtesten Unterhaltungsformen. Artisten, Clowns und Tierdressuren locken täglich Tausende in die Zelte der reisenden Zirkusse. Kein Wunder, ist der Zirkus doch die einzige Live-Unterhaltung für die ganze Familie.

Für ECA und GCD gehören alle Formen des Zirkus zum kulturellen Erbe Europas, ganz besonders der traditionelle Zirkus mit Tieren. Auch dazu hat das Europaparlament ausdrücklich Stellung bezogen und beschlossen, „dass die Anerkennung des klassischen Zirkus, einschließlich der Tiervorführungen als Teil der Kultur Europas wünschenswert wäre.“

Ja zum Zirkus mit Tieren

Deutschland ist Vorreiter in Sachen Tierschutz im Zirkus. Schon 1990 ließ das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch ein Expertengremium „Leitlinien für die Haltung, Ausbildung und Nutzung von Tieren in Zirkusbetrieben und ähnlichen Einrichtungen“ erarbeiten. Die stellen sicher, dass nur Tiere mitgeführt werden, mit den auch regelmäßig in der Manege gearbeitet wird. Für jede Tierart sind die Mindestanforderungen an Haltung, Transport, Ernährung, Klima und Ausbildung genau beschrieben. Wenn diese Leitlinien eingehalten werden, und das kontrollieren die zuständigen Veterinärämter regelmäßig bei jedem Zirkus, können sich die Zuschauer am vertrauten Verhältnis von Mensch und Tier im Zirkus erfreuen, das natürliche Können der Tiere bewundern und ihnen – häufig zum ersten Mal im Leben – wirklich nahe sein.

Deshalb fordern ECA und GCD von der Bundesregierung, den Zirkus in jeder Form, namentlich den klassischen Zirkus mit Tieren, als Teil der deutschen Kultur anzuerkennen und ihn entsprechend zu fördern.


Beschlossen in München am 2. März 2008

European Circus Association (ECA)



Urs Pilz
Chairman

Gesellschaft der Circusfreunde e.V.



Helmut Grosscurth
Präsident